

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur ersten Auflage	5
Vorwort zur zweiten Auflage	7
Der Autor	9
Literaturverzeichnis	13
§ 1 Rechtsgrundlagen	15
A. Die „notarielle Fachprüfung“ als Hürde auf dem Weg zum/zur Anwaltsnotar/in	15
B. Ablauf der „notariellen Fachprüfung“	16
§ 2 Klausur	19
A. Klausurtaktik – Allgemeines.	19
B. Die Aufgabenstellung im Bereich des Handelsregisters A	23
I. Die Analyse der Fragestellung	26
II. Eintragsrelevante Probleme des materiellen HGR	27
III. Veränderungsvorgänge bei den Personenhandelsgesellschaften	28
IV. Vertretungsbeschränkungen durch Selbstkontrahierungsverbote.	29
V. Minderjährigenproblematik	31
VI. Prokura	32
VII. Firmenrecht	34
VIII. Eintritt und Nachfolge in einer OHG/KG	36
IX. Sonstige Probleme des materiellen HGR	38
X. Der Bereich des „formellen Rechts“	40
XI. Inhalt und Gestaltung der Handelsregisteranmeldung	40
XII. Das Handelsregistervverfahren	42
C. Die Aufgabenstellung im Bereich des Handelsregisters B.	44
I. Die Analyse der Fragestellung	47
II. Eintragsrelevante Probleme des materiellen HGR im Handelsregister B	47
III. Exkurs: Überblick aktienrechtliche Fragestellungen.	52
IV. Exkurs: Überblick Problemfelder aus den „Grundzügen des Umwandlungsrechts“.	74
V. Der Bereich des „formellen Rechts“	79
VI. Inhalt und Gestaltung der Handelsregisteranmeldung	79
D. Das Handelsregistervverfahren	81
E. Häufige Fehlerquellen bei der Klausurbearbeitung.	82
I. Falsche Zeiteinteilung (insbesondere: zu spätes Beginnen mit einer Niederschrift der Lösung)	82
II. „Sachverhaltsquetsche“ → scheinbare „alte Bekannte“ können auch sehr trügerisch sein	82
III. Ignorieren von offenen und versteckten Hinweisen des Aufgabenstellers	82
IV. Kein Berücksichtigen der Wünsche und Begehren der Beteiligten bzw. zukünftigen Urkundsbeteiligten.	83
V. Kein Lesen des Bearbeitervermerks	83

§ 3 Mündliche Prüfung	85
A. Allgemeines	85
B. Der Aktenkurzvortrag	86
C. Das Gruppenprüfungsgespräch	92
I. Unternehmensnachfolge infolge Erbschaft bei Personenhandelsgesellschaften	93
II. Erbauseinandersetzung bei Kapitalgesellschaften, insbesondere Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHs)	94
III. Familienrechtliche Problematiken mit der Beteiligung Minderjähriger und der Problematik des Selbstkontrahierens (§ 181 BGB).	95
IV. Was man im Gruppenprüfungsgespräch beachten sollte.	97
V. Wie man sich auf das Gruppenprüfungsgespräch vorbereiten sollte.	98
§ 4 Musterklausuren mit Lösungen	99
A. Die Verwendung der Musterklausuren	99
B. Klausur I (Schwerpunkt im Handelsregister B)	100
I. Aufgabenstellung zur Klausur I	100
II. Lösungsskizze zur Klausur I	101
1. Materiell-rechtliche Probleme	101
2. Gewichtung der Teilaufgaben (Übungsklausur I)	105
C. Klausur II (Schwerpunkt im Handelsregister A und im HGB sowie im Handelsregisterverfahren)	106
I. Aufgabenstellung zur Klausur II	106
II. Lösungsskizze zur Klausur II	107
1. Materiell-rechtliche Probleme	107
2. Zu veranlassende weitere Schritte/formelle Rechtslage	109
3. Gewichtung der Teilaufgaben	110
D. Klausur III (Schwerpunktbereich: Grundzüge des UmwG und Grundlagen des AktG – Der Formwechsel einer Kapitalgesellschaft)	111
I. Aufgabenstellung zur Klausur III	111
II. Lösungsskizze zur Klausur III	112
1. Musterantworten zu den einzelnen Fragen	113
2. Gewichtung der Teilaufgaben im Rahmen der Gesamtbewertung	117
§ 5 Muster-Aktenkurzvortrag mit Lösung	119
A. Allgemeines	119
B. Muster-Aktenkurzvortrag I	120
I. Aufgabenstellung des Muster-Aktenkurzvortrages	120
II. Lösungsskizze zum Muster-Aktenkurzvortrag	122
1. Allgemeine Hinweise zur Aufgabenstellung	122
2. Materiellrechtliche Problematiken	122
3. Weiteres Vorgehen/Alternativvorschläge/noch erforderliche Unterlagen	123
4. Gewichtung der Teilaufgaben	124
C. Muster-Aktenkurzvortrag II	125
I. Aufgabenstellung des Muster-Aktenkurzvortrages	125
II. Lösungsvorschlag	126
III. Gewichtung der Teilanforderungen	129
Stichwortverzeichnis	131